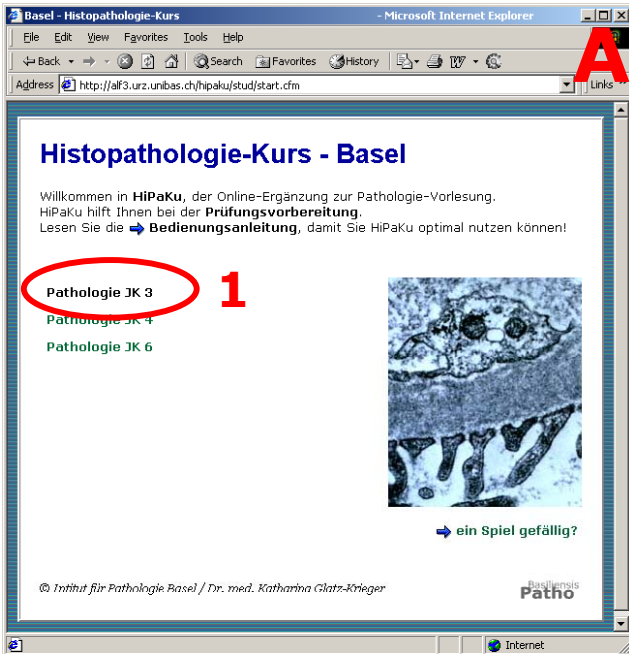


Histopathologiekurs – Anleitung

<http://www.unibas.ch/patho/>



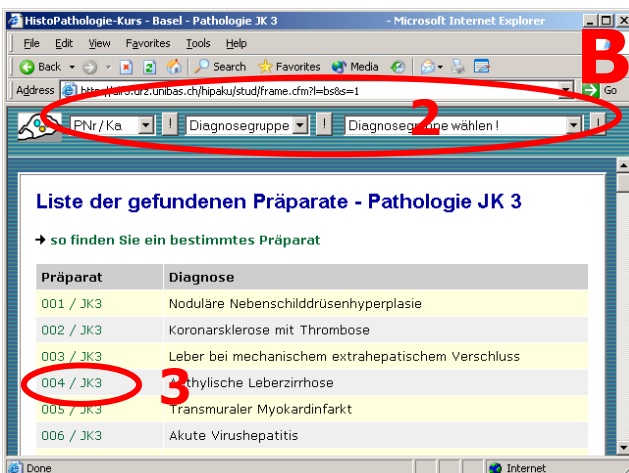
Der Online Histopathologiekurs (HiPaKu) ist eine Ergänzung zur Vorlesung und hilft bei der Prüfungsvorbereitung.

Auf der Einstiegsseite (A) wählen Sie den Präparatkasten Ihres Jahreskurses (3., 4. oder 6. Jahreskurs) (A1).

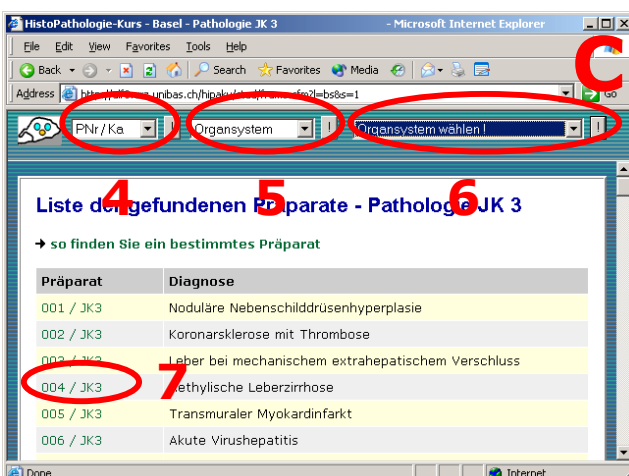
Es erscheint eine vollständige Liste aller in Ihrem Jahreskurs behandelten Präparate (B). Verkleinern Sie die Fensterbreite, so dass nur der weiße Bereich sichtbar bleibt. Verschieben Sie jetzt das Fenster an den rechten Bildschirmrand.

Mit Hilfe der Navigationszeile (B2) ganz oben im Fenster können Sie gezielt nach Präparaten suchen. In der linken Dropdownbox PNr/Ka (C4) können Sie ein Präparat direkt nach Präparatnummer und Kasten auswählen. In der mittleren Dropdownbox (C5) können Sie *Diagnosegruppe* oder *Groblokalisierung* auswählen. In der rechten Dropdown-Box (C6) erscheint darauf eine Liste mit Diagnosegruppen bzw. Organen.

Durch Anklicken der Präparatnummer (B3) können Sie zum entsprechenden Präparat gelangen.



Ein Beispiel: Sie möchten nur Lungenpräparate sehen. Wählen Sie in der mittleren Dropdownbox (C5) *Groblokalisierung*, in der rechten Dropdownbox (C6) *Larynx, Lunge*. In der Präparatliste erscheinen jetzt alle Lungenpräparate Ihres Jahreskurses (C). Klicken Sie jetzt auf die Nummer des Präparates (C7), das Sie sich ansehen wollen. Nun erscheint das gewählte Präparat im Fenster (D).



Alle Präparate sind nach dem gleichen Muster aufgebaut:

Diagnose: Diagnose entsprechend Ihrem Präparatekasten.

Groblokalisation: grobe Topographieangabe.

Topographie: exakte Topographie.

Diagnosegruppe: Diagnosekategorie der allgemeinen Pathologie.

Einleitung: Die Einleitung enthält Angaben zur Pathogenese, zur Häufigkeit, zur Lokalisation sowie zu typischen makroskopischen und mikroskopischen Befunden. Diese Befunde sind mit zusätzlichen Bildern (**D8**) illustriert, die nicht von ihren Präparaten stammen, sondern die Befunde besonders charakteristisch darstellen bzw. typische

diagnostische Merkmale zeigen, die in Ihren Präparaten nicht vorhanden sind. Zum Teil werden auch Differentialdiagnosen zum Vergleich gezeigt. Wenn Sie auf das Bild-Icon **(D8)** klicken, geht ein zusätzliches Fenster (**E**) auf, das Bildfenster.

Verkleinern Sie auch dieses auf die Breite des Textes und verschieben Sie es an den linken Bildschirmrand (**F**). Wenn Sie das Bildfenster offen lassen, werden zukünftig alle Bilder, die Sie betrachten, in diesem Fenster (**E, F9**) angezeigt.

Klinik: Die klinischen Angaben enthalten Angaben zur Altersverteilung, zur Symptomatik, zur Diagnostik, zur Therapie und zur Prognose der im Kurspräparat dargestellten Erkrankung.

Autopsie: Link auf Autopsiefälle aus der Autopsiefalldatenbank des Instituts für Pathologie Basel. Für den Zugriff auf die Autopsiefalldatenbank benötigen Sie ein Passwort. Dieses erhalten Sie auf Antrag unter <http://alf3.urz.unibas.ch/patho/>.

Literatur: Literaturlinks zu anderen Seiten mit weiterführenden und ausführlicheren Texten oder Fallbeispielen zum Präparat. Diese Links sind nicht Pflichtlernstoff, sondern geben Ihnen Zusatzinformationen, falls Ihnen die Texte von HiPaKu nicht ausreichen oder wenn Sie sich für eine Diagnose speziell interessieren.

Autopsiefälle und Literaturlinks werden in einem dritten Fenster angezeigt (**G10**). Abhängig von der Grösse Ihres Bildschirms (**G**) können Sie dieses nach Gebrauch offen lassen oder schliessen.

Makroskopie: Bilder des typischen makroskopischen Befundes der jeweiligen Präparatdiagnose. (Beim Anklicken der Bildnummer öffnet sich das Bild ebenfalls im linken Bildfenster (**E, F9**).

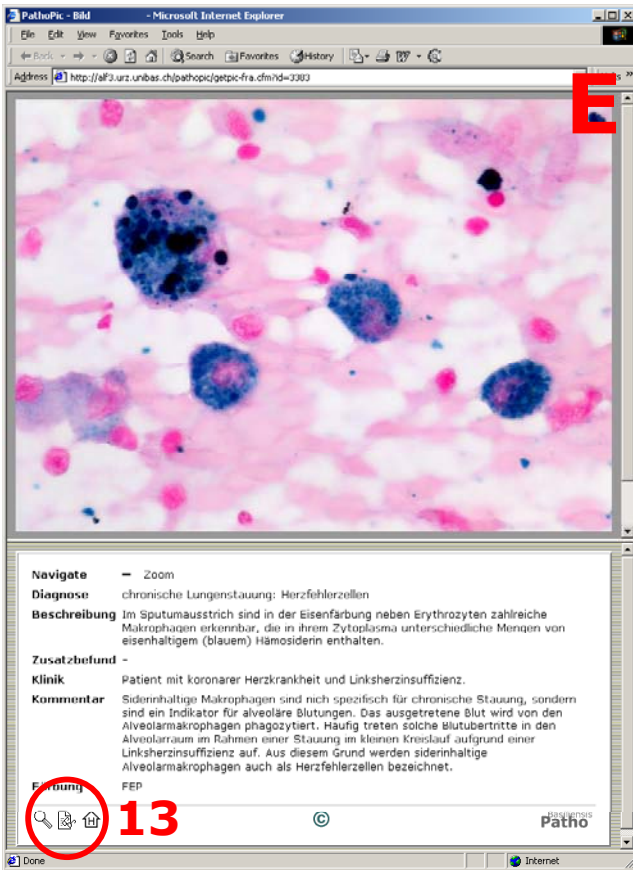
Dozent: Für den Inhalt des jeweiligen Präparates zuständiger Dozent.

Im unteren Teil des Präparatfensters folgen die Bilder des Präparates aus Ihrem Kasten. Die eigentlichen Präparat-Bilder (**D11**) sind links angeordnet. Einem Teil dieser Bilder sind rechts Normalbefunde (**D12**) zum Vergleich gegenübergestellt.

Präparat Nr 010.1 aus Kasten JK3

Diagnose	Hämösiderinhaltige Alveolarmakrophagen
Groblokalisation	Larynx, Lunge
Topographie	Sputum
DiagnoseGruppe	vaskulär / Durchblutungsstörung
Einleitung	<p>Aetiologie: Blutsau in den Lungenkapillaren infolge Linksherzinsuffizienz ist die häufigste Ursache alveolärer Blutungen.</p> <p>Morphologie: Makrophagen in den Alveolarlichtungen phagozytieren die ausgetretenen Erythrozyten. Der Nachweis von Erythrozyten im Zytoplasma von Makrophagen spricht für eine frische Blutung. Nach 3-5 Tagen ist in den Makrophagen Hämösiderin nachweisbar. Das Hämösiderin lässt sich mittels Eisenfärbung (Berliner-Blau) zuverlässig von Staubb pigment abgrenzen. Als sicheres Zeichen für eine ältere Blutung gelten >20% hämösiderinspeichernde Makrophagen in der bronchoalveolären Lavage (BAL). Die hämösiderinhaltigen Alveolarmakrophagen werden auch Herzfehlerzellen genannt, da sie gehäuft im Rahmen einer linkskardialen Stauung bei Mitralklappenstenose auftreten.</p>
Klinik	<p>Aetiologie: Neben einer Linksherzinsuffizienz können auch Lungeninfarkte, toxische Kapillarwandschädigungen, eine Vaskulitis, Blutaspiration oder die idiopathische Lungenhämösiderose zu intraalveolären Blutungen mit Nachweis von Hämösiderin speichernden Makrophagen führen.</p>
Literatur	Herzinsuffizienz und Lungenödem
Makroskopie	2831
Dozent	Bubendorf

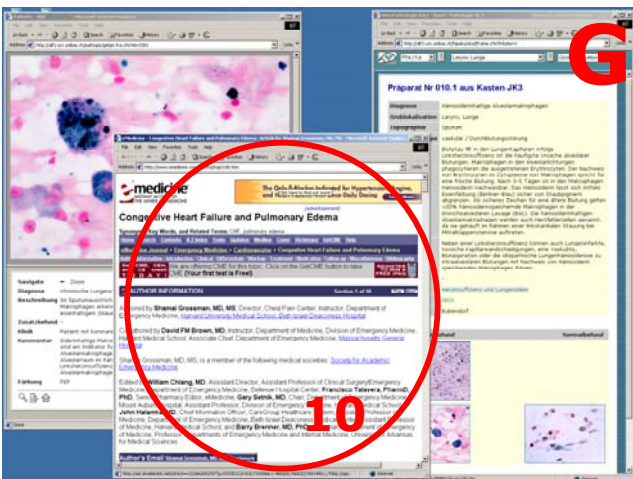
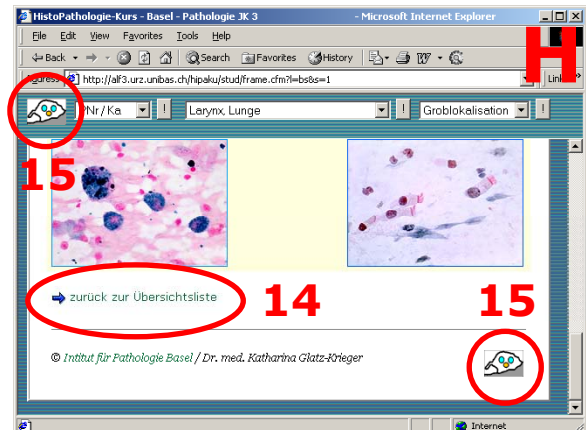
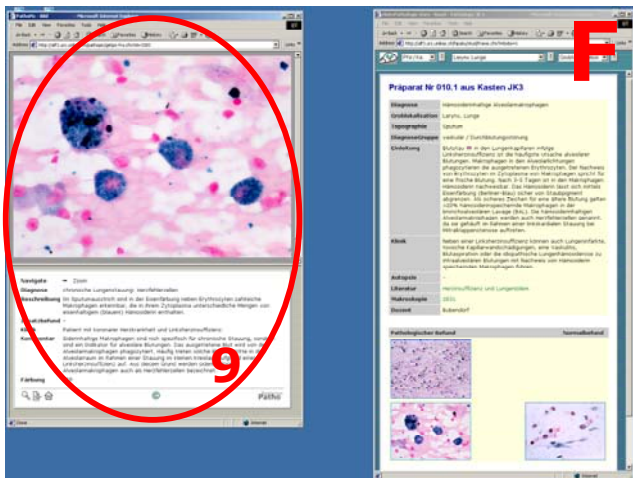
Pathologischer Befund **11** **Normalbefund** **12**

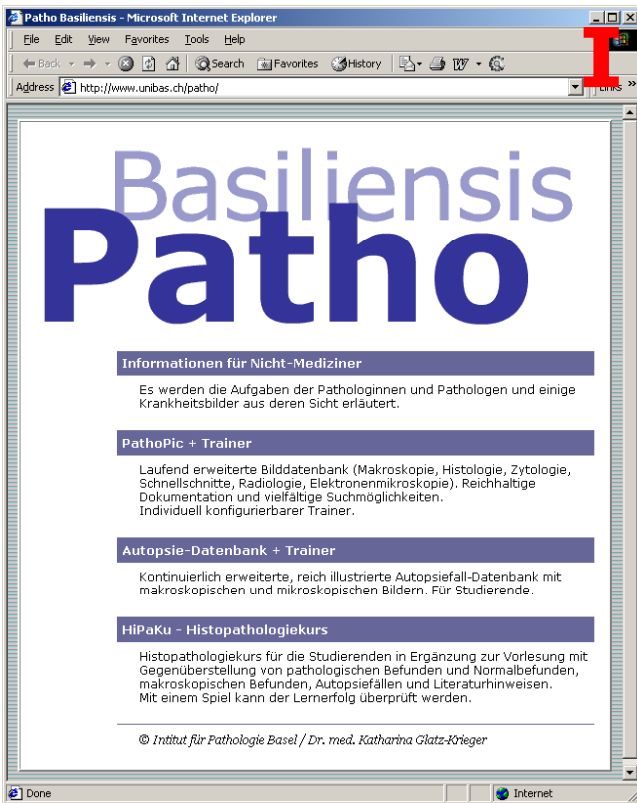


Wenn Sie auf ein Bild klicken, erscheint es ebenfalls im Grossformat im Bildfenster (E, F9). Jedes Bild enthält eine Bilddiagnose, eine Beschreibung mit Pfeilen (teilweise), welche auf wichtige Befunde zeigen, und klinische Angaben zum Präparat. Falls Sie noch detailliertere Angaben zu einem Bild wünschen, klicken Sie auf das Brillen-Icon (E13).

Wenn Sie das Präparat fertig angeschaut haben, klicken Sie im Präparatefenster (G) auf zurück zur Übersichtsliste (H14) und wählen Sie das nächste Präparat aus oder wählen Sie in der Dropdownbox oben links direkt ein neues Präparat aus.

Das HiPaKu-Icon (H15) bringt Sie jederzeit auf die Homepage (A) von HiPaKu zurück.

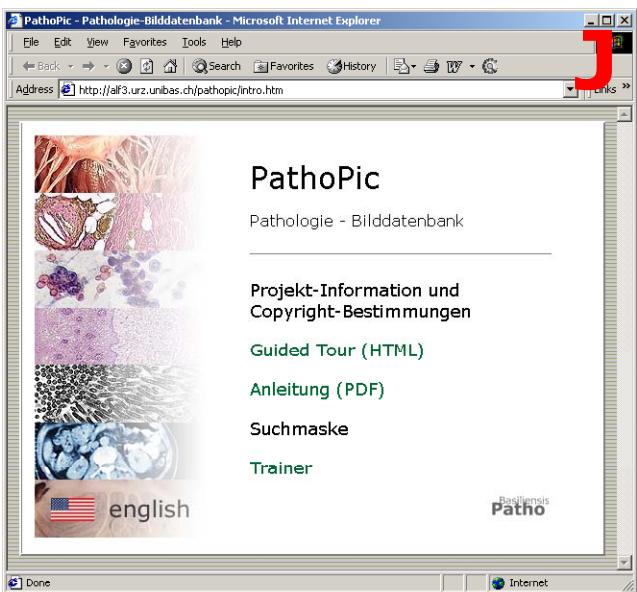




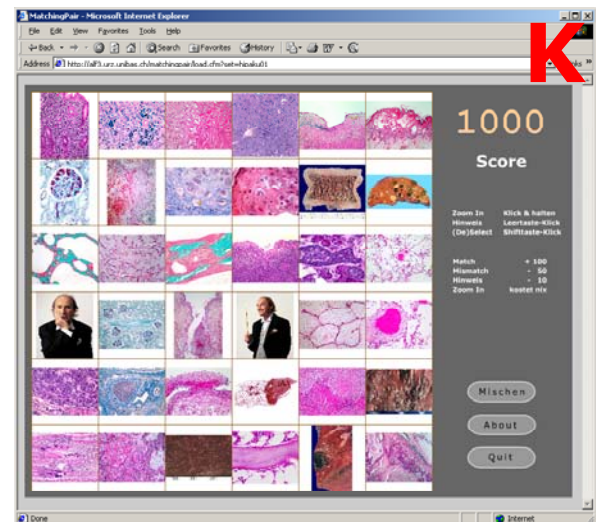
Das Institut für Pathologie bietet Ihnen noch mehr Online-Angebote. Klicken Sie auf der Homepage des Histopathologiekurses auf den Link *Patho Basilensis* rechts unten. PathoBasilensis (**I**) umfasst die Bilddatenbank PathoPic (**J**), die Autopsiefalldatenbank, auf die im Histopathologiekurs verwiesen wird und Informationen für Nicht-Mediziner.

Das Bildfenster (**E**) von HiPaKu gehört zu PathoPic. Sie finden dort noch viele weitere nützliche Funktionen. Wenn Sie PathoPic optimal nutzen wollen, sollten Sie bei Gelegenheit ebenfalls die Bedienungsanleitung von PathoPic lesen. Es lohnt sich!

Doch nun viel Spass und Erfolg mit HiPaKu!



Übrigens: möchten Sie Ihren Lernerfolg überprüfen? Testen Sie Ihr Wissen in einem Spiel (**K**)! Den Link zum Spiel finden Sie auf der Homepage von HiPaKu.



Institut für Pathologie
 Schönbeinstrasse 40
 CH-4003 Basel
<http://www.patho.unibas.ch>

Dr. med. Katharina Glatz-Krieger
<http://www.unibas.ch/urz/glatz/kathrin/>
Katharina.Glatz@unibas.ch